

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA und Initiative „Pro Baum“ verurteilen Entscheidung des Planungsausschusses des Stadtrates Halle zur Gartenstadt Gesundbrunnen

Genau 1382 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) gaben ihre Unterschrift zur Rettung des denkmalgeschützten, 80 Jahre alten Gesundbrunnenbades, des schönsten Volksbades von Halle (Saale) und des damit verbundenen ökologisch wertvollen Parks. In ihrem Namen und Auftrag übergab der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die gesammelten 1382 Unterschriften am 30.09.2009 dem neugewählten halleschen Stadtrat. An gleicher Stelle appellierten wir nochmals an den Stadtrat und die Oberbürgermeisterin, nicht zuzulassen, dass der Neubau des Fußballstadions, insbesondere seine ausgedehnte Erweiterung (Trainingsanlagen, Parkplätze) zur Folge hat, das denkmalgeschützte Gesundbrunnenbad einfach abzureißen, es zuzuschütten und es damit für alle Zeiten auszulöschen. Dazu kommen dort und ringsum u.a. Rodungen wertvoller Gehölze durch das Fällen von über 200 Bäumen sowie die Versiegelung und Verdichtung großer, wertvoller Bodenflächen für Parkplätze und somit eine erhebliche Reduzierung der Wohn- und Lebensqualität vieler hier lebender Menschen u.a. in Folge der Zunahme des Verkehrs verbunden mit Verkehrslärm, Abgasbelastung und Feinstaubausstoß, Verschlechterung des Mikroklimas und nicht zuletzt durch Verschlechterung der Wohnsicherheit durch zunehmend aggressiver werdender Fangruppen. Ferner ist ein massiver Eingriff in Sinn und Zweck der gesamten Gartenstadt Gesundbrunnen, wenn eine dauerhafte Zerstörung der historisch gewachsenen und denkmalgeschützten Kulturlandschaft durch derartig umfassende Baumaßnahmen unwiderruflichen Schaden nimmt.

Nunmehr müssen der AHA und die Initiative „Pro Baum“ mit Entsetzen zur Kenntnis nehmen, dass der Planungsausschuss des Stadtrates dem Abwägungsbeschluss und der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ mehrheitlich zugestimmt hat. Das ist ein weiterer Akt des skandalösen Verhaltens der Verantwortlichen der Stadt Halle (Saale), nachdem man bereits fast 200 Gehölze widerrechtlich gefällt hat. Damit versucht man offenbar nachträglich den auf dem Gelände des Gesundbrunnenbades vorgenommenen Kahlschlag zu legitimieren.

Hier hebt man selbst die einfachsten Formen der demokratischen Einbeziehung der Bevölkerung derartig aus. Der AHA und die Initiative „Pro Baum“ fordern daher erneut und dringend den Stadtrat auf das unselige fußballlobbyhafte Handeln von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack endlich zu stoppen und das gegenwärtige Planungsverfahren sofort zu stoppen.

In dem Zusammenhang rufen der AHA und Initiative „Pro Baum“ erneut alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) auf, am Samstag, den 13.03.2010 an einer Protestexkursion gegen diesen Frevel teilzunehmen. Diese Protestexkursion startet 10.00 Uhr am Eingang zum Gesundbrunnenbad.

Halle (Saale), den 11.03.2010

Andreas Liste
Vorsitzender